



Im Interview:

Özlem Arslan

Sales and Marketing Director | Hutchinson Stop Choc & Co. KG

„Die Bahnindustrie ermöglicht die zukunftsweisende und moderne Mobilität weltweit.“

In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin als Sales and Marketing Director tätig, um exzellente technische Lösungen gemeinsam mit den Bahnkunden auf die Schiene zu bringen.

Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Die Bahnindustrie ermöglicht die zukunftsweisende und moderne Mobilität weltweit. Sie erreicht viele Menschen in unterschiedlichsten Geographien und gleichzeitig ist diese Mobilität eine Erhöhung der Lebensqualität.

Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Zunächst habe ich meine Erfahrungen als junge Ingenieurin aus der Automobilindustrie verwendet. Ich habe als Key Account Managerin bei einem großen Zulieferer für Dämpfungssysteme im Bahnbereich gestartet. Das war vor 16 Jahren.

„Heute bin ich sehr stark verbunden mit der Bahnindustrie und sehe auch meine persönliche Zukunft in diesem Bereich.“

Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Im Laufe der Zeit wurden die Spezifikationen für Bauteile der Drehgestelle immer genauer und fordernder. Die

Lebensdauer rückte in den Vordergrund. Hinzu kam die Forderung nach erhöhtem Brandschutz. Diese verschiedenen Herausforderungen mit bester Ingenieursqualität zu beantworten, das war spannend.

„Mobilität ist eine Erhöhung der Lebensqualität.“

Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Die zukünftige Mobilität ist – genauso wie auch andere Branchen – abhängig von klugen Köpfen und neuen Lösungen. Es ist bewiesen, dass Gruppen mit diversen Personen innovativer sind.

Nur durch die direkte Förderung dieser Diversität und Parität kann eine wettbewerbsstarke Branche gesichert werden.

Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Zunächst ist die Attraktivität für die Ausbildung bahnnaher Berufe auch für weibliche Studenten / Auszubildende zu öffnen.

Das bedeutet schon früh diese Berufe als echte Karriere-Chance zu kommunizieren:

„Grüne“ Industrie, Internationalität des Geschäftsbereiches, gesellschaftlich angesehen, Vielfältigkeit der Berufe in der Bahnindustrie... von der Schaffnerin bis zur Entwicklungsleiterin.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.